



Straubing, 19.02.2008

Herbert Sporrer, Peter Emberger

Rapsölkraftstofftraktoren ab Mitte 2008 erhältlich

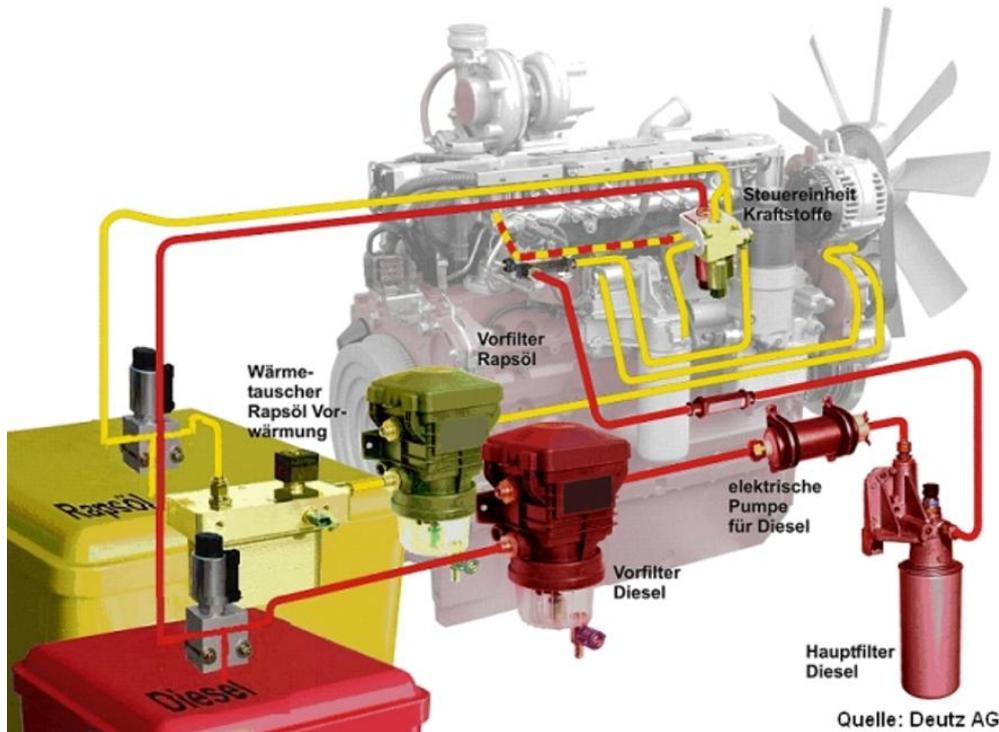
Am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing fand am 14.02.2008 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Einsatz von Rapsölkraftstoff in Traktoren“ statt. Vertreter der Motoren- und Landmaschinenhersteller Deutz, Deutz-Fahr und Fendt informierten über den aktuellen Stand und der Entwicklung rapsöltauglicher Motoren.

Herr Neuhaus, Mitarbeiter der Forschungsabteilung der Deutz AG in Köln, stellte das Konzept des derzeit einzigen serienmäßigen Dieselmotors für Rapsölkraftstoff, die „Deutz Natural Fuel Engine“, zum Einbau in Landmaschinen vor. Die Maschinen, in denen der Motor eingesetzt wird, besitzen zwei Kraftstofftanks, einen größeren Tank für Rapsölkraftstoff und einen kleineren für Dieselmotorkraftstoff. Beim Start des Motors und bei ungünstigen Betriebspunkten, z. B. im Leerlauf und Schwachlastbetrieb, wird der Motor mit Dieselmotorkraftstoff betrieben. Der reguläre Motorbetrieb erfolgt mit Rapsölkraftstoff. Durch mehrere tausend Betriebsstunden in Prüfstands- und Feldtests wurde die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Motors getestet. Neuhaus betonte, dass mit diesem neuen Motor die derzeit gültigen Emissionsanforderungen auch beim Betrieb mit Rapsölkraftstoff nach DIN V 51605 eingehalten werden.

Herr Bissinger von der Same Deutz-Fahr GmbH, Lauingen und Herr Horn von der AGCO GmbH, Marktoberdorf informierten über die Rapsölkraftstofftraktoren ihrer Unternehmen. Deutz-Fahr wird den Rapsölmotor optional in der Agrottron M Baureihe (131 – 184 PS) einbauen und unter dem Namen „Agrottron NaturalPower“ vermarkten. Bissinger zeigte anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen die Möglichkeiten zur Kraftstoffkosteneinsparung im landwirtschaftlichen Betrieb auf. Der Traktor wird ab Mitte 2008 mit 24-monatiger Garantie und Gewährleistung erhältlich sein. Auch Fendt wird den Vario 820 greentec (190 PS) Mitte des Jahres mit entsprechenden Garantieleistungen auf den Markt bringen. Herrn Horn stellte den Umgang mit dem neuen Traktor aus Sicht des Fahrers vor und konnte somit verdeutlichen, dass lediglich vor Abstellen des Motors ein Schalter bewegt muss und ansonsten das System vollkommen selbstständig arbeitet.

Zu Beginn der Veranstaltung, zu der sich mehr als 100 interessierte Besucher einfanden, stellte Peter Emberger vom TFZ den derzeitigen Stand der Entwicklungen im Bereich der Kraftstoffherstellung dar. Nur für Rapsölkraftstoff, welcher den Anforderungen der Vornorm DIN V 51605 genügt, kann nach dem heutigen Stand der Technik von einem störungsfreien und schadstoffarmen Motorenbetrieb ausgegangen werden, so Emberger. Die DIN V 51605 schafft für Umrüster und Hersteller von pflanzenöltauglichen Motoren eine Basis für die technische Weiterentwicklung und Vergabe von Garantien und Gewährleistungen. Die verlässliche Einhaltung der Anforderungen für Rapsölkraftstoff aus dezentralen Anlagen kann durch Einführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen umgesetzt werden. Ein Maßnahmenkatalog zur Ein-

führung eines Qualitätsmanagements für dezentrale Ölmühlen kann unter www.tfz.bayern.de bezogen werden. Abschließend kann festgestellt werden, dass die gesicherte hohe Kraftstoffqualität und die inzwischen ab Werk mit üblicher Garantie und Gewährleistung, erhältliche Motorentechnik, Landwirten den bedenkenlosen Einsatz von Rapsölkraftstoff in Traktoren ermöglichen.



Bildunterschrift: Darstellung des Kraftstoffsystems der „Deutz Natural Fuel Engine“ sinnvolle Alternative



Bildunterschrift: Über 100 Besucher informierten sich über den Einsatz von Rapsölkraftstoff in Traktoren